



BERICHT

(Bitte **spätestens 2 Monate nach Beendigung Ihres Auslandsaufenthalts** vollständig übermitteln).

1. Gastuniversität (Land/Stadt/Uni) USA/Champaign/University of Illinois at Urbana-Champaign

2. Studienjahr Wintersemester 2016 Sommersemester 20

Aufenthaltsdauer (Tag, Monat, Jahr) von 01.08.2016 bis 31.12.2016

3. Studienrichtung(en) Theater-, Film- und Medienwissenschaft Matrikel. Nr [REDACTED]

Bakkalaureatstudium Diplomstudium Lehramtsstudium Magister-/Masterstudium

E-Mail Adresse (optional) _____

4. Stipendium bewilligt für <u>4</u> Monate	bew. Stipendienbetrag <u>1700</u> €
weitere Stipendien _____ €	bew. Reisekostenzuschuss <u>400</u> €
Bezugsquelle _____	Gesamtsumme Stipendien <u>2100</u> €

5. Wohnmöglichkeit (betr. bitte ankreuzen): Studentenheim Privat

6. Kosten Unterkunft <u>~2250</u> €	Reisekosten <u>~1000</u> €
Lebenshaltungskosten _____ €	Visakosten <u>~400</u> €
Studienkosten <u>~700</u> € (Bsp. Studiengebühr, Bibliotheksgebühren, Kursmaterial)	Versicherungskosten <u>~200</u> €
	Gesamtkosten (Auslandsaufenthalt) <u>~6000-7000</u> €


Verfassen eines persönlichen Erfahrungsberichtes über Ihren Studienaufenthalt

Anhaltspunkte: Gastuniversität, Kurse, Prüfungen, Mitstudierende, Unterkunft etc.

(Bitte verwenden Sie ein **extra Beiblatt**: mind. 1 Seite; **Überschrift des Berichtes**: Ihre Matrikelnummer, Name der Gastuniversität und des Gastlandes, Ihre Studienrichtung sowie der Zeitraum des Aufenthaltes).

Abgabe des Leistungsnachweises der ausländischen Institution (Transcript) sowie des Anrechnungsbescheides (Formular: Antrag-Anerkennung-Studienerfolgsachweis)

Ja, ich bin damit einverstanden, dass dieses Formular zusammen mit meinem Bericht für Mitstudierende auf der Webseite zur Ansicht zur Verfügung steht (falls zutreffend, bitte ankreuzen).


University of Illinois at Urbana-Champaign
USA
Theater-, Film- und Medienwissenschaft
1. August 2016 – 31. Dezember 2016

Im Wintersemester 2016 habe ich meine Zeit an der University of Illinois at Urbana-Champaign verbracht. Ich kann mit vollster Überzeugung sagen, dass diese Erfahrung eine der Besten, wenn nicht sogar die Beste war, die ich je machen durfte. Der „Hauptplatz“ der Universität, the Quad, bildet den Schnittpunkt der zwei Kleinstädte Urbana und Champaign. Durch ein Facebook-Posting in einer Gruppe der Universität für Housing, Subleases and Rental erhielt ich einige Nachrichten mit Angeboten zur Untermiete und habe ich mich schließlich, nach einem Skypegespräch und Bilderaustausch, dazu entschieden in ein gut gelegenes Haus in Champaign mit 6 Roommates zu ziehen. Ich brauchte von dort höchstens 10 Minuten zu meinen Ungebäuden, liebte mein Zimmer und verstand mich sehr gut mit meinen Mitbewohnerinnen. The ARC, ein wahnsinnig riesiges Fit- und Wellnesszentrum, befand sich auch in Gegend. Es ist wirklich zu empfehlen von der Menge an Angeboten gebrauch zu machen, die die Universität bietet. Von Acapella-Gruppen über Sportteams zu Sorority-Mitgliedschaften, all das bleibt Austauschstudenten nicht vorenthalten. In Wien studiere ich Theater-, Film- und Medienwissenschaft, in den USA besuchte ich Kurse aus Media and Cinema Studies und dem Department of Theatre. Von jeder einzelnen meiner Classes und deren Dozenten habe ich enorm profitiert, sie waren vielfältig, interessant, engagiert und legten Wert auf persönliches Feedback und Kommunikation. Auch Möglichkeiten auf praktische Arbeit, in meinem Fall ein kurzes Drehbuch und ein Podcast, waren gegeben. Anders als hier in Wien, wo sich Lernstress und Arbeit Großteils auf das Ende des Semesters konzentriert, sind dort wöchentlich Assignments oder Hausaufgaben zu machen und Midterm- und Final Exams zu schreiben. Das klingt zwar als hätte man in diesem Sinne mehr zu tun, aber die Aufgaben waren fast immer schnell zu machen und auch interessant. Die Prüfungen und der Lernstoff waren in meinem Fall zwar umfangreich, aber nicht übermäßig schwer. Abgesehen von den Tagen vor der Midterm- und Finals Week bleibt wirklich absolut genug Freizeit für Freunde, Fortgehen, Aktivitäten und Wochenendausflüge.

Die Hauptstraße und somit das Stadtzentrum der Campustown ist die Green Street, wo sich auch fast alle Bars und Restaurants befinden. Nach einem Half-Priced Burger im Joe's waren meine Freunde und ich Donnerstagabends sehr häufig im Brothers, unserer Lieblingsbar, zu finden. Ich persönlich habe das Gefühl der Community und des School-Spirits sehr genossen. Während meinem Semester habe ich wahnsinnig viele tolle Menschen kennengelernt und, so kitschig es auch klingen mag, Freunde für's Leben dazugewonnen. Am Liebsten wäre ich noch länger dort geblieben.